

Inserate  
werden angenommen  
in Posen bei der Expedition  
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,  
Herr M. Hirsch, Hoffferant,  
G. Gerber u. Breitner, Ede,  
Ole Richter, in Firma  
J. Jernau, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:  
J. Hirsch  
in Posen.

Mr. 281

Die "Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal,  
an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierthalb  
Jahre 450 M. für die Stadt Posen, 545 M. für  
ganzen Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabeketten  
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

## Amtliches.

Berlin, 21. April. Landgerichtsrath Frhr. v. Spiegel in Düsseldorf ist zum Landgerichtsdirektor in Köln und Landgerichtsrath Flöter in Elberfeld zum Landgerichtsdirektor am dortigen Landgericht ernannt. Landrichter Hoffmann in Lübeck ist nach Lübeck, Amtsrichter Rappold in Bühlbach an das Landgericht in Guben, Amtsrichter Schulte in Hattingen an das Landgericht in Duisburg, Amtsgerichtsrath Hamburger in Kettwig an das Landgericht in Kettwig, Amtsrichter Lang in Wohlhausen nach Bedburg, Amtsrichter Becker in Gieboldehausen nach Minden, Amtsrichter Hopmann in Altenhoven nach Saarburg und Amtsrichter Schneider in Bublitz nach Neustadt versetzt. Staatsanwalt Dr. Frentz in Köln ist an das dortige Oberlandesgericht, Staatsanwalt Kanzow in Königsberg i. Pr. an das Landgericht I. in Berlin, Staatsanwalt Dr. Waldbauer in Elberfeld an das Landgericht in Köln, Staatsanwalt Dr. Tschisch in Ostrauwo an das Landgericht in Danzig und Staatsanwalt Ganslandt in Ratibor an das Landgericht in Marburg versetzt. Gerichts-Assessor Delbrück in Halle a. S. ist zum Staatsanwalt derselbe, Gerichts-Assessor Diezel in Berlin zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Kiel, Gerichts-Assessor Dr. Herbers in Bonn zum Landrichter in Elberfeld, Gerichts-Assessor Dr. Ramon in Berlin zum Amtsrichter in Gransee, Gerichts-Assessor Dr. Jensen in Berlin zum Amtsrichter in Lieberose, Gerichts-Assessor Frhr. v. Wolzogen in Friedland bei Waldenburg in Schlesien zum Amtsrichter derselbe, Gerichts-Assessor Dr. Ged in Elberfeld zum Amtsrichter derselbe, Gerichts-Assessor Oppenhofer in Elberfeld zum Amtsrichter in Barmen, Gerichts-Assessor Stern in Krefeld zum Amtsrichter derselbe, Gerichts-Assessor Kind in Solingen zum Amtsrichter in Kemnich, Gerichts-Assessor Dr. Herz in Saarbrücken zum Amtsrichter in Neunkirchen, Gerichts-Assessor Gerhardy in Rheinberg zum Amtsrichter in M. Gladbach, Gerichts-Assessor von Ebd in Lennep zum Amtsrichter in Aheby, Gerichts-Assessor Braubach in Mühlheim a. Rh. zum Amtsrichter in Köln und Gerichts-Assessor Hoenscheid in Trier zum Amtsrichter in Aachen ernannt; ferner ist dem Justizrat Fassong in Frankenstein der Charakter als Geheimer Justizrat, und dem Gerichtsschreiber, Sekretär Gabow in Geseke der Charakter als Kanzleirath verliehen.

## Deutschland.

Berlin, 21. April.

Der "Frankf. Btg." gehen Nachrichten zu über die Vorbereitungen, welche die Freisinnigen in der Provinz Hannover für etwaige Reichstagswahlen treffen. Darnach richten die Freisinnigen ihr Hauptaugenmerk auf den jetzt durch den Oberpräsidenten v. Beningen im Reichstage vertretenen Wahlkreis Stade, zu dessen freisinnigen Kandidaten seitens der Fraktion Liqueursfabrikant Adolf Schmidt in Göttingen in Aussicht genommen sei und der Fraktion bereits seine Zusage ertheilt habe.

Dem in Berlin wohnenden Klavierarbeiter Ciroli italienischer Nationalität ist, weil er lästig gefallen, die Ausweisungssordre zugestellt worden. Er hat kürzlich eine einmonatliche Gefängnisstrafe wegen Gotteslästerung, begangen in einer Arbeitslosenversammlung, absoldirt und bekannte sich offen zum Anarchismus. Da er seit 17 Jahren in Berlin ansässig und Vater von 4 Kindern ist, von denen das älteste 15, das jüngste 3 Jahre alt ist, wurde ihm auf sein Gesuch die Frist, bis zu welcher er das diesseitige Gebiet verlassen muß, bis zum 7. Mai einschließlich verlängert.

Für die Mitglieder der deutschen Schütztruppe hat der Kaiser verordnet, daß die von Thellen der Schütztruppe gefertigten verschiedenen größeren Geschütze im Sinne des Militärpersonengesetzes als Feldzug gelten sollen, für den ein Kriegsjahr in Anrechnung zu bringen ist.

Glensburg, 21. April. Die Handelskammer beschloß dem "B. T." zufolge einstimmig, den Reichskanzler zu bitten, den Abschluß eines Handelsvertrags mit Russland, unbedingt durch einseitige gegenseitige Interessenbewegung, zu erstreben.

## Militärisches.

\* Personalveränderungen in der 4. Division. v. Lepel, Prem.-Lieut. von der Reserve des 1. Pomm. Feld-Art.-Reg. Nr. 2, zum Hauptm. Mündt, Bizefelswebel vom Landw.-Bezirk Starzard, zum Sel.-Lieut. der Reserve des Pomm. Fuß.-Reg. Nr. 34, Kaumann, Bizefelswebel vom Landw.-Bezirk Gneisen, zum Sel.-Lieut. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, v. Plate, Bizefelsmeister vom Landw.-Bezirk Anklam, zum Sel.-Lieut. der Reserve des Dragoner-Reg. Frhr. v. Dierflinger (Neumärk.) Nr. 3, Rörner, Bizefelsmeister vom Landw.-Bezirk Gneisen, zum Sel.-Lieut. der Reserve des 1. Westfäl. Fuß.-Reg. Nr. 8, Biedermann, Sel.-Lieut. von den Pion. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Bromberg, zum Prem.-Lieut. — befördert.

## Aus dem Gerichtsaal.

\* Berlin, 20. April. Ein schwerer Betrugsfall wurde vor der vierten Strafkammer des Landgerichts I gegen den Kaufmann Max Mühlbach und dessen früheren Hausdiener Hermann Jacob verhandelt. Der erste Angeklagte betrieb ein Postamtiersgeschäft in der Alten Salobstraße. Der bei ihm bedientste Mitangestellte nahm bei ihm eine eigenhümliche Stellung ein; der Geschäftsinhaber machte den Hausdiener zu seinem Vertrauten und unterrichtete ihn besonders von den bei ihm nie aufhörenden Zahlungsverlegenheiten. Im vorjährigen Frühjahr traf Jacob hier einen Bekannten aus seinem Heimatorte in Schlesien, den Diener in einem kleinen Kühlere. Als der Letztere verlauten ließ, daß er sich 1000 Mark sauer export und das Geld bei der Sparkasse in Görlitz angelegt habe, wußte Jacob ihn zu bereden, das Geld bei seinem Herrn umstieß. Derselbe scheint indessen mit dem bloßen Schrecken

# Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Sonnabend, 22. April.

Inserate werden angenommen  
in den Städten der Provinz  
Posen bei unseren  
Agenturen, ferner bei den  
Annoncen-Expeditionen  
And. Rose, Gotha Klein & Höger & Co.  
G. L. Deubel & Co., Invalidenhaus.

Verantwortlich für den  
Inseratenheft:  
J. Hirsch  
in Posen.

Inserate, die schriftgehaltene Beiträge oder deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite  
80 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., auf bevorzugter  
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die  
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachtm. angenommen.

1893

Inserate, die schriftgehaltene Beiträge oder deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite  
80 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., auf bevorzugter  
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die  
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachtm. angenommen.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern ein Bettler und ein Schmiedegeselle wegen ruhestörenden Lärms und Verstüttung des Schutzmanns auf dem Alten Markt. — Zur Verhaftung notirt wurde eine Frau, die mit einem gestohlenen Sac Kohlen auf dem Gerberdamm betroffen wurde, ferner ein Müller und ein jüdischer Krankenwärter, die sich in der Nassau Gasse prügelten. — Konfisziert wurden auf dem Viehmarkt ein geschlagtes, frisches Kind und ein Schwein. Das letztere wurde jedoch nach der Untersuchung mit Ausnahme der inneren Theile wieder freigegeben. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Cohnischen Grundstück in der St. Adalbertkirche wurde ein einhändigiges Fuhrwerk geschafft, das herrenlos auf dieser Straße stand. — Nach dem städtischen Krankenhaus mußte ein Handschuhmacherjunge aus Schwetzingen geschafft werden, der stark auf einer Bank am W. Wilhelmplatz lag. — Gefunden sind in der Eichwaldstraße eine Blebedede, in der Wilhelmstraße ein Schlip, ein Schleier und drei Haarspangen, in der Halbdorfstraße ein Paar Kinderhandschuhe, in der Bahnhofstraße ein politisches Gebetbuch, in Tiefenbach mehrere Papiere, auf den Namen Ignaz Antoniewicz lautend, in der Friedrichstraße eine silberne Brosche, und (wo, unbekannt) ein Hundemaulkorb. — Zugelaufen sind Taubenstraße 5 ein braun und weiß gescheckter Jagdhund und Friedrichstraße 19 ein Dachshund. — Zugelassen ist Sayehplatz 4, III, eine Brieftaube mit der Bezeichnung "Paul Grüber, Uhrmacher, Jauer i. Schl."

Aus St. Lazarus. In den Straßen des Ortes sind jetzt überall an den Ecken die neuen Straßenschilder angebracht worden. Dieselben unterscheiden sich von denen in der Stadt nur wenig.

## Angekommene Fremde.

Posen, 22. April.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Mittergutsbes. Graf Mielzyński a. Gr.-Lenka, Graf Mycielski a. Smogorzewo, von Mołczanowski a. Miemiany, Abgeordneter v. Czartkowska a. Berlin, Administrator Müller mit Schwester a. Sendziszewo, Arzt Dr. Kastor a. Tieleben, Besitzer Jasiuska a. Warschau, Baumeister Großmann a. Obornik, Kaufmann Mäaseling a. Lübeck, Frau Weichmann a. Schmiegen.

Hotel de Roma. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Luther a. Lopuchowo, Beamter Dr. Homann a. Berlin, die Kaufleute Pesch a. Langenfeld, Heymann a. Siettin, Salomonsohn aus Nowrażlaw, Hausein a. Magdeburg, Sabel a. Brünn, Böhl aus Karlsruhe, Krümer a. Worms, Friedrich u. Großer a. Breslau, Carl a. Sorau, Raff a. Ehingen, Los a. Kaiserst. Lautern, Hirschhorn a. Mannheim, Mautner u. Pöck a. Berlin, Marx a. Leipzig, Brösch a. Köln a. Rh.

Mylus Hotel de Dresden (Fritz Bremer). Die Mittergutsbesitzer Blaak a. Murzynowo, Frau Körber u. Tochter a. Skarbekowo u. Cöle a. Jantow, Generalmajor Becker u. Hauptmann Gerding a. Berlin, die Bandwirthe Drenkhahn a. Friesdorf bei Berlin, Jacobi a. Trzcińska, Hauptmann Schmidt a. Danzig, Direktor Kettler a. Opalenica, Maschinenfabrikant Niedel aus Halle a. S., Fabrikant Openheimer a. Mannheim, Oberst Roques a. Kassel, Kaufmann Bernhard a. Nürnberg.

Hotel de Berlin (Paul Plaasendorf). Die Kaufleute Barth a. Breslau, Kahn, Fürst, Aicher, Cordes u. Oppitz a. Berlin, Böck a. Elberfeld, Karow a. Düsseldorf.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Selsigsohn a. Berlin, Meyer a. Menden, v. Bauten a. Haarlem, Reiß aus Langenbielau u. Marx a. Sandhausen b. Heidelberg, Arzt Dr. Salzwedel a. Klekko, cand. jur. Salzwedel a. Schwarzenau, Rentner Kahn mit Frau u. Tochter a. Elbing.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Hammerstein u. Zadef a. Berlin, Eisner a. Gladbach, Schlosser a. Marienbor, Friedendorff a. Stettin, Gebauer a. Magdeburg, Helmuth a. Glogau u. von Kuczlowski a. Neisse.

## Handel und Verkehr.

\* Auswärtige Konkurse. Kolonialwarenhandlung August Dröge, Bremen. — Kaufmann Friedr. Wilh. Beckhardt, Witzwarenhandlung, Delitzsch. — Kaufmann Ferdinand Hildebrandt, Gorbitz. — Kaufmann Oskar Held (Herren- und Damenkleiderhandlung), Frankfurt a. M., Leipzig (unter Firma Wilhelm Graf und Co.) und Mainz. — Kaufmann Theodor Linder, Greiz. — Kaufmann Benedikt Klein, Grevenbroich. — Brauereibesitzer Albert Scheff (in Firma Dampfsiegelei Irsee von Albert Scheff), Irsee (A.-G. Kaufbeuren). — Malzfabrikant August Haaga, Laupheim. — Handelsgesellschaft H. Bader, Magdeburg-Neustadt. — Kaufmann Theodor Fuchs, Magdeburg.

\*\* Berlin, 17. April. [Kartoffelfabrikate.] Welche Gründe eigentlich für das Fallen und Steigen der Preise von Kartoffelstärke und Mehl die maßgebenden sind, wenn solche, welche als naturgemäße zu gelten hätten, immer wieder in das Gegenheil umschlagen, dies Problem zu lösen, dürfte eine lohnende Aufgabe für den Vereinsausschuss sein. Nach der Sachlage wird kaum jemand geglaubt haben, daß zu dieser Zeit ein Rückgang der Preise, wie tatsächlich nicht wegzuleugnen, stattfinden würde, da alles eher, selbst abgesehen von einer Steigerung, so doch für eine Stabilität der Preise zu sprechen schien, dies besonders in Rücksicht des flotten und belangreichen Geschäfts in den ersten 4 Monaten dieser Kampagne, und daß ein gleiches Quantum Stärke und Mehl für die weiteren 8 Monate nicht verfügbar sein dürfte. Indes, dies und sonstige Gründe, wie auch ein etwas gebesserter Absatz in letzter Woche, haben nicht vermocht, einen Preisrückgang zu hindern. Es wurde bezahlt für übliche prima Qualität Stärke und Mehl von 17.70—18.25 M. ab den Stationen in Pommeria, Schlesien und Posen von 18.80—19.10 M. in der Provinz und der Mark, von 19.20—19.50 M. in Sachsen und Anhalt, sowie von 19.20 bis 19.50 M. frei Vorort Stettin oder Hamburg. Feuchte Stärke war eher mehr angeboten, doch wurden die letzten Preise

## Lokale.

Posen, 22. April.

p. Eine aufregende Szene spielte sich gestern Nachmittag am Berliner Thor ab. Dort wollte nämlich ein älterer, allgemein bekannter Herr, der Bürgermeister a. D. Wolff, von der linken Fußgängerpassage nach dem Intendanturgebäude herübergehen, als plötzlich ein Postwagen heranfuhr. Wenn auch der Postillon die Pferde glücklicher Weise sogleich zum Stehen zu bringen vermochte, so konnte er es doch nicht verhindern, daß die Deichsel den alten Herrn umstieß. Derselbe scheint indessen mit dem bloßen Schrecken

welter bezahlt. Zuder, Syrup und Dextrin sind im Preise bei möglichem Geschäft unverändert geblieben. — Zu notiren ist frei Berlin: Feuchte Kartoffelstärke April-Mai 10,75 M., Prima Kartoffelmehl je nach Qualität 19,50—20,75 M., Sekunda 17,20 bis 18,40 M., Prima Kartoffelstärke 19,30—20,00 M., Sekunda 17 bis 18,00 M., Prima weißer Kartoffelsyrup 42° prompt 23,50 bis 24,25 M., do. April-Mai 23,50—24,25 M., do. gelber, prompt 21,75—22,75 M., do. April-Mai 21,75—22,75 M., do. weißer Kartoffelsyrup prompt 23,50—24,50 M., do. April-Mai 23,50—24,50 M., prima Dextrin prompt 27,75—28,00 M., do. April-Mai 27,75 bis 28,00 M., prima Stärke und Mehl April-Juni 19,80 M. (Beitschr. f. Spir.-Ind.)

## Marktberichte.

**W. Posen.** 22. April. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] In der ersten Hälfte der Woche war das Wetter rauh und kühlt, worauf warmes Frühlingswetter folgte und in der letzten Nacht durchdringender Regen sich einstellte, der für Winter- und Sommersäaten sehr erwünscht kam. Die Getreidezufuhren waren stärker als in den vorangegangenen Wochen. Aus zweiter Hand lagen von Weizen und Roggen ziemlich umfangreiche Öfferten vor. Von Sommergetreide kamen vermehrte Bahnzufuhren aus Westpreußen und Polen heran. In Folge schwächer herbortretender Konsum- und Verhandlungsfrage war die Tendenz matt und mussten sämtliche Bereasen mehr oder weniger im Preise nachgeben. Zu Lagerzwecken wurden größere Posten gekauft.

Weizen begegnete nur in seiner Ware seltener bessiger Müller einiger Beachtung, andere schwer veräußerblich, 146—156 M. Roggen fand selbst bei billigen Preisen nur langsameres Unterkommen, 123 bis 127 M.

Gerste fand belle Ware zu Versandzwecken noch gut veräußerblich, sonst flau, 130—158 M.

Hafer musste etwas billiger verkauft werden. Das Angebot war ziemlich stark, 135—142 M., Saatware bis 150 M.

Erbse konnte man nicht leicht an den Mann bringen, Futterware 127—132 M., Kochware 145—160 M.

Lupinen blau stark offeriert und flau, gelbe behauptet, blau 88—100 M., gelbe 120—128 M.

Widen behaupteten sich schwach im Preise, 120—130 M.

Spiritus. In den Preisen ist in der abgelaufenen Woche eine Steigerung von 50 Pf. zu verzeichnen. Die Tendenz des Arzts ist fest, da Rohware nach wie vor zu Versandzwecken nach Mittel- und Süddeutschland guten Absatz findet. Die hier heranförmenden Zufuhren, welche im Ganzen nur noch äußerst klein sind, finden bei Spritfabriken prompte Aufnahme, während Stationsware zu oben erwähnten Zwecken benutzt wird. Für Spirit ist guter Abzug vorhanden. Unjere Provinz hat in letzter Zeit größere Posten gekauft. Der Brennereibetrieb geht seinem Ende entgegen. Schlüpfurie: Loko ohne Faz (50er) 53,00 M., (70er) 33,50 M.

**Berlin.** 21. April. Central-Markthalle. Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Central-Markthalle. Marktlage. Heute. Den sehr reichlich besichtige Markt verließ äußerst schleppend. Kalbfleisch Ia. und sämtliche Schweinefleischsorten gingen im Preise zurück. Im übrigen unverändert. Wild und Geflügel: Unverändert. Fische: Zufuhr in lebenden und toten Fischspeisen reichlich, Seefische blieben knapp, das Geschäft war etwas lebhafter, Preise besser als gestern. Butter und Käse unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Der Markt verließ ruhig. Spargel, Blumenkohl, Gurken gingen im Preise zurück, sonst unverändert.

Kleisch. Rindfleisch Ia 52—57, IIa 46—50, IIIa 41—45, IVa 34—40, Kalbfleisch Ia 52—65 M., IIa 32—40, Hammelfleisch Ia 42—50, IIa 34—40, Schweinefleisch 52—57 M., Balkonier — M., Rüssisches 46—50 M., Serbisches — M., Dänen 48—50 M. p. 50 Kilo.

Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 70—85 M., do. ohne Knochen 50—100 M., Lachs, Linten — M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., hartsch. Schlagswurst 110—120 M., Gänsebrüste — 125 M. per 50 Kilo.

Wildgeflügel. Fasanenhähne — M., Seeenteen — M., Waldschneepfe 3,80—4,30 M.

Gehentes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück — M., Enten inländische do. — M., Puten do. 5,10—8,00 M., Hühner 1,80—2,15 M., Tauben 0,60—0,62 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 49—71 M., do. große 35—42 M., Kander groß 90 M., do. mittel 66—78 M., Barsche 30—36 M., Karpfen, rohe 66 M., do. mittelgr. 60 M., do. kleine — M., Schleie 80—95 M., Bleie 30—42 M., Aal 36 M., bunte Fische (Blöße) 18—35 M., Aale, große, 105—120 M., do. mittelgroße 75—80 M., do. kleine 60—66 M., Quappen — M., Karasse 45—58 M., Robben 30—33 M., Wels 40 M., Raape — M.

Schaltfische. Hummer, per 50 Kilogramm 260 M., Krebs, großer, über 12 Cm., p. Schok 6 M., do. 11—12 Cm. do. 4,00 M., do. 10—11 Cm. do. 2,00 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 100—104 M., IIa do. 94—99 M., geringere Hofbutter 87—92 M., Landbutter 75—90 M., Gatsz. —

Eier. Frische Landeter ohne Rabatt 2,65—2,90 M.

Gemüse. Kartoffeln, Däbervie per 50 Kilogr. 2,00—2,50 M., Kart. Zwiebeln per 50 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, Knoblauch per 50 Kilo 20—24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 4,00—4,50 M., Petersilie p. Bund 5—15 Pf., Champignon per 1/2 Kilo — 1,00 M., Porree, p. Schok 1,00—2,00 M., Meerrettich, per Schok 8—18 Mark, Kohlrüben per 50 Kilogramm 2—3 Mark, Rettige, hies. p. Schok 1—1,50 M., Sellerie, p. Schok 5—12 M., Spinat p. 50 Kilo 14—22 M., Radisches per Schok Bund 2—2,50 M., junge Rettige per Schok 4,00 M., Salat per Schok 4—7 M., Morcheln p. Kilo 2,00 M., Spargel p. 1/2 Kilo Ia. rheinischer 0,62 bis 0,80 M., IIa. do. 0,40—0,50 M., Suppenspargel 0,35 M.

Obst. Apfель, Borsdorfer p. 30 M., 5—6 M., Kochbirnen — p. Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sestos p. 20 Kilonetto — M., Apfelsinen Messina 12—15 M., Bitronen, Messina 300 Stück 14—17 M.

**Bromberg.** 21. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140—150 M., feinstes über Notiz. — Roggen 112—122 M., feinstes über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M. — Brau 129—138 M. — Erbsen, Futter 120—130 M. — Kocherzen nom. 140—160 M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 83,50 Mark.

## Marktwerte zu Breslau am 21. April.

Festsetzungen der städtischen Markt- Notrungskommission.	gute		mittlere		gering. Ware	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	15	14,80	14,50	14	13	12,50
Weizen, gelber	pro	14,90	14,70	14,40	13,90	12,90
Roggen	13,30	13	12,80	12,50	12,30	12
Gerste	100	15,10	14,40	13,40	13,10	12,60
Hafer	Kilo	13,90	13,70	13,30	13,10	12,60
Erdbeeren	16	15	14,80	14	13	12

**Breslau.** 21. April. (Amtlicher Produktions-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Gtr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. April 133,00 Gb., April-Mai 134,00 Gb. Mai-Juni 135,00 Gb., Junt-Juli 138,00 Gb. Hafer (p. 1000 Kilo) p. April 139,00 Gb. Rübbel (p. 160 Kilo) p. April 51,00 Br.

April-Mai 51,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faz: exkl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gefürchtigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. April 50er 53,20 Gb. April 70er 33,50 Gb. B. i. f. Ohne Umsatz. Die Notenkommission.

**Stettin.** 21. April. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 12° R. Barom. 765 Mm. Wind: W. Weizen fester, per 1000 Kilo lolo 150—155 M. bez. per April-Mai 156 M. Br. u. Gb., per Mai-Juni 156,5 M. Gb., per Juni-Juli 158 M. Br. u. Gb., per Sept.-Oktober 161 M. Br. u. Gb. Roggen steigend, per 1000 Kilo lolo 126—129 M., per April-Mai 131,5 M. Gb., per Mai-Juni 132,5—133,5 M. bez., per Juni-Juli 134,5—135,75—135 M. bez., per Juli-Aug. 137 M. bez., per Sept.-Oktober 139,5 M. bez., 140 M. Br. — Hafer per 1000 Kilo lolo 136—139 M. — Spiritus fester, per 1000 Liter-Bro. lolo ohne Faz 70er 34,8 M. Gb., per April-Mai 70er 34 M. nom., per August-September 70er 35,5 M. nom. — Angemeldet: 1000 Gtr. Roggen — Regulierungspreise: Weizen 156 M., Roggen 131,5 M. Gb., Spiritus 70er 34 M. (Ostsee-Btg.)

## Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

### Preise für greifbare Ware.

#### A. Mit Verbrauchssteuer.

	20. April.	21. April.
fein Brodrammada	29,00 M.	29,00 M.
fein Brodrammada	—	—
Gem. Raffinade	28,25—28,75 M.	28,50—29,25 M.
Gem. Meliss. I.	—	28,00—28,25 M.
Kristallzucker I.	—	—
Würfelzucker II	30,25 M.	30,25 M.

Tendenz am 21. April, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr: Fest.

#### B. Ohne Verbrauchssteuer.

	20. April.	21. April.
Carulitzer Buder	—	—
Krnzuck. Rend. 92 Proz.	17,10—17,30 M.	17,20—17,45 M.
Krnzuck. Rend. 88 Proz.	16,25—16,50 M.	16,40—16,60 M.
Knachydr. Rend. 75 Proz.	13,10—14,10 M.	13,25—14,25 M.

Tendenz: Sehr fest.

Wochenumfang 96 000 Gentner.

**Leipzig.** 21. April. [W. s. b. e. r. i. c. h. t.] Kammlzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. April 3,82<sup>1/2</sup>, M. p. Mai 3,85 M., p. Juni 3,90 M., p. Juli 3,92<sup>1/2</sup>, M., p. August 3,95 M., p. September 3,97<sup>1/2</sup>, M., p. Oktober 3,97<sup>1/2</sup>, M., per November 3,97<sup>1/2</sup>, M., per Dezember 4,00 M., p. Januar 4,00 M., p. Februar 4,00 M. Umsatz 70 000 Kilogr.

## Schiffsvorkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 20. bis 21. April, Mittags.

Josef Grabowski XIII. 3275, Soda, Montiv. Königsberg i. Pr. Wilhelm Egner, ohne Vermessung, leer, 11. Schleuse-Bromberg. Fritz Boblik IV. 606, Kaltsteine, Bartelschin-Schweiz. Matthias Drzonkowski VIII. 831, Steinkohlen, Danzig-Kiel. Hermann Dahlke I. 21 769, kleiner Bretter, Thorn-Berlin. Michael Radke XII. 875, leer, Gordon-Lodzow.

## Holzfäkerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 22 und 23, J. Begener-Schulitz mit 17<sup>1/2</sup>, Schleusungen; Tour Nr. 24 und 25, J. Begener-Schulitz mit 8 Schleusungen; Tour Nr. 26, J. Schulz-Bromberg für Ballentin und Markwald-Berlin mit 6 Schleusungen sind abgeschlossen.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 27, J. Schulz-Bromberg für J. Rüters-Berlin.

## Telegraphische Nachrichten.

**Rom.** 22. April. Die gestrige Galavorstellung der Oper "Falstaff" im Argentina-Theater ist äußerst glänzend verlaufen. Das kaiserliche und das königliche Paar wurde von dem Publikum mit herzlichen Ovationen begrüßt. Das Orchester spielte die italienische und die preußische Nationalhymne. Um 12<sup>1/2</sup> Uhr zog sich der Hof nach dem Quirinal zurück, während das Orchester die Königshymne und die italienische Nationalhymne intonirte.

**London.** 22. April. Das Unterhaus hat mit 347 gegen 304 Stimmen in zweiter Lesung die Homerule-Bill angenommen.

**Berlin.** 22. April. [Teleg. Specia. Ver. der Po. B. T. g. ] Das Abgeordnetenhaus berichtet heute das Kommunalsteuergesetz. Bei § 1 wiederholte Finanzminister Dr. Miquel auf eine Bemerkung des Referenten Abg. Dr. Würmeling (Gtr.) auf eine Anregung des Abg. Meyer (freis.) seine Erklärung aus der Kommission, daß die Entwicklung der indirekten Steuern nicht Hauptzweck des Gesetzes seien.

**Rom.** 22. April. Die prächtig geschmückte Stadt war heute anlässlich der silbernen Hochzeitsfeier des italienischen Königspaars von einer freudig bewegten Volksmenge belebt. In der Frühe künd